

Germany-Bonn: Research and development services and related consultancy services

OJ S 250/2021 24/12/2021

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung

Postal address: Deichmanns Aue 31-37

Town: Bonn

NUTS code: DEA22 Bonn, Kreisfreie Stadt

Postal code: 53179

Country: Germany

E-mail: rueckfragepool@bbr.bund.de

Internet address(es):

Main address: <http://www.bbsr.bund.de>

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=431549>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=431549>

I.4. Type of the contracting authority

Ministry or any other national or federal authority, including their regional or local subdivisions

I.5. Main activity

Other activity: Bauwesen, Raumordnung und Stadtentwicklung

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

Nationale Dialogplattform Smart Cities 3.0

Reference number: 10.08.90-21.4

II.1.2. Main CPV code

73000000 Research and development services and related consultancy services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Die Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft ist ein Zukunftstrend von noch nicht absehbarem Ausmaß. Sie wird auch das Verständnis und Funktionieren von Städten beeinflussen. Zur Auseinandersetzung mit Fragen der digitalen Transformation auf der städtischen Ebene hat die Bundesregierung auf Beschluss des Staatssekretärsausschusses für nachhaltige Entwicklung Mitte 2016 die Nationale Dialogplattform Smart Cities eingerichtet und das für Stadtentwicklung zuständige Ressort mit der Durchführung betraut. Die Dialogplattform setzt sich zusammen aus ca. 70 Vertreterinnen und Vertretern des Bundes, der Länder, der Kommunalen Spitzenverbände, der Städte, Kreise und Gemeinden, verschiedener Wissenschaftsorganisationen, von Wirtschafts-, Sozial- und Fachverbänden sowie der Zivilgesellschaft.

Aus diesem Dialog entstanden ist die Smart City Charta. Diese gibt Städten, Kreisen und Gemeinden in Deutschland Orientierung, den digitalen Wandel im Sinne einer integrierten und nachhaltigen Stadtentwicklung zu gestalten, die mit diesen Transformationsprozessen verbundenen Chancen und Risiken frühzeitig zu erkennen und Fehlentwicklungen zu vermeiden. Die Smart City Charta formuliert zentrale Aufgaben und Fragestellungen für alle, an der digitalen Transformation der Städte, beteiligten Akteure: von EU, Bund, Land und Kommune bis hin zur Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft. Die Leitlinien fokussieren auf eine nachhaltige, gemeinwohlorientierte Digitalisierung und stellen zentrale Forderungen auf, wie die Sicherung kommunaler Datenhoheit, die Förderung digitaler Teilhabe und Inklusion und die Schaffung resilienten Systeme. Ziel ist es, eine kommunale Transformation zu fördern, die soziale, ökonomische und ökologische Zielsetzungen in ihrer strategischen Ausgestaltung und praxisorientierten Umsetzung berücksichtigt.

Diese zentralen Leitlinien und Forderungen der Smart City Charta sollen nun in der Dialogplattform weiter konkretisiert und für alle Zielgruppen, die an der digitalen Transformation der Städte beteiligt sind, operationalisiert werden.

Gegenstand des Vorhabens ist die organisatorische und inhaltliche Unterstützung des Auftraggebers bei der Fortführung der Nationalen Dialogplattform Smart Cities. Auftraggeber sind das für Stadtentwicklung zuständige Bundesministerium und das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR); die fachliche Vorbereitung und Feinsteuerung sowie die vertragliche Abwicklung des Vorhabens übernimmt das BBSR. Neben der organisatorischen und inhaltlichen Vor- und Nachbereitung sowie Durchführung und Moderation der Plattformveranstaltungen nebst deren Dokumentation umfasst die Aufgabe Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit und zum Wissenstransfer.

Der gesamte Dialogprozess ist in enger Abstimmung mit dem Auftraggeber durchzuführen, der Auftragnehmer hat als ständiger Ansprechpartner für Teilnehmer/-innen der Dialogplattform zu fungieren, für externe Anfragen zur Verfügung zu stehen und organisatorische Arbeiten zu übernehmen.

Der Auftrag umfasst auch die Erstellung eines inhaltlichen und organisatorischen Konzeptes für die Fortführung der Dialogplattform auf Grundlage der Ziele, Leitlinien und akteursspezifischen Handlungsempfehlungen der Smart City Charta und der 2021 erschienenen Publikation zu „Datenstrategien für gemeinwohlorientierte Stadtentwicklung“. Die Aufgaben werden in folgende Leistungsbausteine strukturiert:

- I. Erstellung eines Konzeptes zur Fortführung der Nationalen Dialogplattform Smart Cities (1 Monat)
- II. Inhaltliche Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen der Dialogplattform Smart Cities
- III. Organisation und Moderation von Veranstaltungen der Dialogplattform Smart Cities
- IV. Projektsteuerung und Berichterstattung

II.1.5. Estimated total value

Value excluding VAT: 315 779,48 EUR

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEA22 Bonn, Kreisfreie Stadt

II.2.4. Description of the procurement

siehe Leistungsbeschreibung

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

Value excluding VAT: 315 779,48 EUR

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 15/04/2022 End: 15/10/2023

This contract is subject to renewal: no

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

siehe Leistungsbeschreibung

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Es ist eine Eigenerklärung gem. §§ 122 ff. des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) in Verbindung mit §§ 42 ff. der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV) einzureichen. Dies hat zwingend mittels der Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung zu erfolgen, ein Nachweis der finanziellen Leistungsfähigkeit und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen mittels anderer Belege ist nicht zulässig.

Die Einheitliche Europäische Eigenerklärung ist in der Form des Anhangs 2 der Durchführungsverordnung (EU) 2016/7 der Kommission vom 5. Januar 2016 zur Einführung des Standardformulars für die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (ABl. L 3 vom 6.1.2016, S. 16) zu übermitteln. Sie ist händisch zu unterschreiben bzw. rechtsgültig zu signieren. Hierfür steht ein Online-Formular zur Verfügung unter <http://www.base.gov.pt/deucp/filter?lang=de>

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Es ist eine Eigenerklärung gem. §§ 122 ff. des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) in Verbindung mit §§ 42 ff. der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV) einzureichen. Dies hat zwingend mittels der Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung zu erfolgen, ein Nachweis der finanziellen Leistungsfähigkeit und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen mittels anderer Belege ist nicht zulässig.

Die Einheitliche Europäische Eigenerklärung ist in der Form des Anhangs 2 der Durchführungsverordnung (EU) 2016/7 der Kommission vom 5. Januar 2016 zur Einführung des Standardformulars für die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (ABl. L 3 vom 6.1.2016, S. 16) zu übermitteln. Sie ist händisch zu unterschreiben bzw. rechtsgültig zu signieren. Hierfür steht ein Online-Formular zur Verfügung unter <http://www.base.gov.pt/deucp/filter?lang=de>

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

siehe Eignungskriterien

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.4. Information about reduction of the number of solutions or tenders during negotiation or dialogue

Recourse to staged procedure to gradually reduce the number of solutions to be discussed or tenders to be negotiated

IV.1.5. Information about negotiation

The contracting authority reserves the right to award the contract on the basis of the initial tenders without conducting negotiations

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 24/01/2022 Local time: 10:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Duration in months: 2 (from the date stated for receipt of tender)

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

weitere verbindliche Regelungen siehe Informationen zur Vergabe

VI.4. Procedures for review**VI.4.1. Review body**

Official name: Vergabekammer des Bundes

Postal address: Villemombler Straße 76

Town: Bonn

Postal code: 53123

Country: Germany

Internet address: <http://www.bundekartellamt.de>

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Gemäß § 160 Nr. 4 GWB ist der Antrag unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.5. Date of dispatch of this notice

21/12/2021